

peraturen sorgen für ein verstärktes Auftreten, gekoppelt mit Pflanzenschäden. Durch Trockenheit schlecht aufgelaufene Zwischenfrüchte geben viel Raum für Ausfallraps. Dieser wiederum ist ein Eldorado für Blattläuse.

Insektizide zielgerichtet

Die Bekämpfungsschwelle von mehr als 50 Rapserrdflohen pro Gelbschale innerhalb von drei Wochen hat nach wie vor ihre Gültigkeit. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Anzahl der Käfer und nicht auf dem Zeitraum. Die Behandlung muss in der Aktivität der Käfer und vor der Eiablage erfolgen.

Die vom Julius-Kühn-Institut (JKI) durchgeführten Resistenztests belegen für Pyrethroide eindeutig steigende Sensitivitätsverluste. Die Resistenzentwicklung wird auch dadurch begünstigt, dass der Rapserrdfloh aufgrund seines Entwicklungszyklus von jedem Einsatz dieses Wirkstoffes (vor allem im Frühjahr) betroffen ist, auch wenn er selbst nicht das Zielobjekt

ist. Aus diesem Grund sind vorbeugende Spritzungen in jeglicher Hinsicht, egal gegen welches Schadinsekt, unbedingt zu unterlassen.

Manja Landschreiber
Landwirtschaftskammer
Tel.: 04 51-31 70 20-25
mlandschreiber@lksh.de



Blattläuse sitzen auf der Blattunterseite und werden von Pyrethroiden nicht erfasst.

FAZIT

Rapsschädlinge treten nicht überall gleich auf. Auch kleinräumig gibt es enorme Unterschiede. Um die Insektizidspritzung gegen den Rapserrdfloh nicht ins Blaue hinein durchzuführen, sind genaue Bestandeskontrollen zur Überwachung seines Auftretens wichtig. Die Gelbschale gibt einen sicheren Hinweis für den Behandlungstermin. Für eine bessere Fängigkeit sollte die Schale eingegraben werden, sodass der Rand nur maximal 1 bis 2 cm heraussteht. Bei Überschreiten der Bekämpfungsschwelle sollte eine Insektizidbehandlung erfolgen, um eine Eiablage zu verhindern. Prophylaktische Insektizidspritzungen sind zu unterlassen. Der Kleinen Kohlflye kann zum Teil pflanzenbaulich und mit der insektiziden Beize Lumiposa beigekommen werden. Bei warmer Herbstwitterung muss auch mit einem verstärkten Auftreten von Blattläusen

gerechnet werden. Diese sitzen an der Blattunterseite und sind durch Pyrethroide nicht zu bekämpfen. Tepeki dagegen bekämpft diese Läuse. Da die Schädlingsprobleme im Winterraps sich häufen, muss langfristig die Anbauhäufigkeit des Rapses überdacht werden. Ein Anbau von Raps in vierfeldriger Fruchtfolge könnte einen Einfluss auf die Populationsdynamik der Rapsschädlinge haben. Allerdings wird jeglicher kleine Erfolg diesbezüglich durch den Anbau kruziererer Zwischenfrüchte torpediert. Man sollte beim Zwischenfruchtkauf auf kruziererfreie Mischungen achten. Informationen zur aktuellen Zulassungssituation von Pflanzenschutzmitteln und entsprechenden Auflagen findet sich unter lksh.de Startseite > Pflanzenschutzdienst > Pflanzenschutzinfos zu den Kulturen > Winteraps > Pflanzenschutz

Futter- und Energiemais-Sortenempfehlung für den Frühbezug 2021

Empfohlene Sorten einkaufen und anbauen

Beim Saatguteinkauf wird empfohlen, vorrangig die Sortenergebnisse der Landwirtschaftskammer für die Maissortenwahl heranzuziehen, allerdings wird letztlich allzu oft nur auf den Preis geachtet. Der Anbau von nicht unter vergleichbaren Standortverhältnissen geprüften Sorten, die teilweise zu günstigen Saatgutpreisen angeboten werden, stellt ein unüberschaubares Risiko dar. Denn Ertrags- und Qualitätsverluste können die Einsparungen beim Saatguteinkauf deutlich übertreffen.

Die Landwirtschaftskammer empfiehlt daher, nur Maissorten anzubauen, die nach den Zulassungsverfahren in Schleswig-Holstein den anerkannten Landessortenprüfungen unterzogen wurden und mehrjährig hohe Erträge und passende Futter- beziehungsweise Biogasqualitäten bei guter Abreife in der Sortenprüfung erzielten.

Worauf letztlich das Hauptaugenmerk bei der Sortenwahl gelegt wird, ist immer eine betriebliche Entscheidung. Fest steht auch, dass auf jeden Fall Kompromisse



Regionale Versuchsergebnisse sind wichtig, um die tatsächlichen Leistungen und Schwächen einer Maissorte zu erkennen, gerade in extremen Jahren.

eingegangen werden müssen. Natürlich sollte die ausgewählte Sorte hohe Leistungen erzielen, doch Sortenleistungen sind mit dem bloßen Auge nicht zu sehen. Die Landwirtschaftskammer führt in verschiedenen Regionen in Schleswig-Holstein daher viele Sortenversuche durch, sodass genügend

Informationen zu vielen Maissorten vorliegen, auf deren Basis eine solide Anbauentscheidung getroffen werden kann.

Die Sortenempfehlung Silomais für den Frühbezug 2021 setzt sich aus den Versuchsergebnissen der Jahre 2016, 2018 und 2019 zusammen. In den vergangenen Jahren

wurde der Maisanbau durch extreme Witterungsverläufe deutlich beeinflusst, wie die mehrjährigen Ergebnisse zeigen. 2016 wurden Rekordernten eingefahren. 2017 traten dagegen anhaltende Niederschläge und fatale Herbststürme bereits im September auf, eine Versuchsbeerntung konnte nicht stattfinden. 2018 führte die trockene und heiße Witterung während der Vegetation landesweit zu Mangel an Erntemenge und Qualität. Zur Silomaisernte 2019 hin traten Niederschläge auf, die vor allem im Norden des Landes die Ernte sehr erschwerte. Der nördlichste Versuchsstandort der Landwirtschaftskammer in Wallsbüll (SL) konnte aufgrund von Nichtbefahrbarkeit der Versuchsfläche nicht geerntet werden.

Maissortenempfehlung zur Futtermutzung

Für die landesweite Silomais-Sortenempfehlung zur Futtermutzung konnten sich Sorten mit hohen Stärke- und Energiegehalten bei hohen Trockenmasseerträgen und guter Abreife mehrjährig be-

Abreife empfohlen, bei denen jedoch die Stärkegehalte unter dem Durchschnitt liegen können.

● Für die grasbetonte Ration werden Maissorten mit hohen Stärkegehalten und Elos-Werten empfohlen, die Trockenmasseerträge können unter dem Durchschnitt liegen.

Landesweit empfohlene Maissorten

Die hohe Leistungsfähigkeit der Maissorten in den Landessortenversuchen wird in den Ergebnissen deutlich. Die Reihenfolge der Sortenbeschreibung richtet sich dabei nach der Prüfdauer, der Siloreifezahl im Sortiment und innerhalb der Gruppen nach dem Alphabet. Somit ist aus der Reihenfolge der Sorten keine Wertung abzuleiten. Für die landesweite Empfehlung konnten sich folgende Sorten behaupten:

Frühe Maissorten: Siloreife 210

● **„Amanova“** (S 210/K 230), im Jahr 2017 zugelassen, wird nach zweijähriger Prüfung landesweit für die Futter- und Energienutzung empfohlen. Die Sorte reift überdurchschnittlich ab, weist im Mittel durchschnittliche Trockenmasseerträge und Energiegehalte sowie hohe Stärkegehalte und Biogasausbeuten auf.

● **„Amavit“** (S 210/K 210) wurde 2018 zugelassen und in dem Jahr bereits zum Probeanbau empfohlen. Aufgrund zweijährig hoher Leistungen wird die Sorte für die Futter- und Energienutzung empfohlen, wobei die Biogasausbeute 2019 nicht überzeugte.

● **„Espirito“** (S 210/K -), ebenfalls 2018 zugelassen, wird sowohl für die Futter- als auch Energienutzung empfohlen. Im Mittel der beiden Versuchsjahre weist die Sorte überdurchschnittliche Abreifen und Trockenmasseerträge bei schwankenden Stärkegehalten auf. Durchschnittliche Energiegehalte und Biogasausbeute prägen die Sorte.

● **„KWS Stefano“** (S 210/K 220) bekam auch die Zulassung im Jahr 2018. Die zweijährig geprüfte Sorte zeigt hohe Abreifen, Trockenmasseerträge, Stärkegehalte und Biogasausbeuten bei durchschnittlichen Energiegehalten. Die Sorte wird sowohl zur Futter- als auch Energienutzung empfohlen.

● **„LG 31218“** (S 210/K -) wurde 2014 in den Niederlanden zugelassen und zeigt zweijährig im Mittel hohe Stärkegehalte, Energiedichten, angepasste Abreife und gute Biogasausbeute bei schwankenden Trockenmasseerträgen. Die Sorte

wird sowohl für die Futter- als auch Energienutzung empfohlen.

● **„Mantilla“** (S 210/K 230) wurde 2017 zugelassen und ist zweijährig in der Prüfung. Im ersten Versuchsjahr 2018 waren die Ergebnisse für die Qualität besser. Die Vorjahresempfehlung zum Probeanbau für die Futternutzung wurde dieses Jahr bestätigt.

● **„Rancador“** (S 210/K 220), im Jahr 2018 zugelassen, wird sowohl für die Futter- als auch Energienutzung empfohlen. Im Mittel der zurückliegenden beiden Versuchsjahre weist die Sorte überdurchschnittliche Abreifen, Stärkegehalte, Biogasausbeuten und Trockenmasseerträge auf. Hohe Energiegehalte prägen die Sorte.

Frühe Sorten: Siloreife 220

● **„Agro Fides“** (S 220/K -) wurde 2016 zugelassen und wird nach dreijähriger Prüfung landesweit für die Futternutzung empfohlen. Die Sorte reift angepasst ab, weist im Mittel durchschnittliche Trockenmasseerträge und Energiegehalte sowie hohe Stärkegehalte auf.

● **„DKC 2972“** (S 220/K -) aus dem Jahr 2017 wird landesweit nach zweijähriger Prüfung für die Energienutzung empfohlen. Die Sorte reift ordentlich ab und weist im Mittel überdurchschnittliche Trockenmasseerträge und Biogasausbeuten auf. Mit unterdurchschnittlichen Stärkegehalten ist die Sorte auch für die maisbetonte Fütterung interessant.

● **„Kompetens“** (zirka S 220/K -) wurde 2014 zugelassen und wird ebenfalls zur Futter- und Energienutzung empfohlen. Die Sorte weist mehrjährig eine angepasste Abreife, durchschnittliche Trockenmasseerträge und hohe Stärke- und Energiegehalte sowie Biogasausbeuten auf. Ertragsleistung wie auch Qualitäten schwanken in beiden Prüffahren.

● **„SY Talisman“** (S 220/K 230) wurde 2015 zugelassen und wird für die Futter- und Energienutzung empfohlen. Die Sorte zeigt dreijährig konstant überdurchschnittliche Trockenmasseerträge und Stärkegehalte sowie durchschnittliche Energiegehalte und Biogasausbeuten bei angepasster Abreife. ➔

Tabelle 1: Sortenbeurteilung Silomais, Sortiment früh

Sorte	Vertrieb Züchter	Siloreifezahl S	Zul.-Jahr	Anzahl Versuchsjahre	% TS	Stärke %	Biogasausbeute	TM dt/ha	EnzymloS TM %	Energie kg NEL i.d.T
mehrfährig geprüft 2016, 2018, 2019										
Agro Fides	Agromais	220	2016	3	0	+	0	0	0	0
Amanova	Agromais	210	2017	2	++	+	+	0	0	0
Amavit	Agromais	210	2018	2	0	++	0	++	0	0
Cathy	DSV	210	2012	3	0	-	0	0	0	0
Cranberri CS	Caussade	220	2016	3	0	0	0	-	0	0
DKC 2684	Bayer	210	2018	2	0	-	0	-	0	0
DKC 2972	Bayer	220	2017	2	0	-	+	++	0	0
ES Amazing	Euralis	210	2016	2	0	--	0	--	-	0
Espirito	Agromais	210	2018	2	+	+	0	++	-	0
Farmezzo	FarmSaat	220	2015	2	0	0	0	0	0	0
Kaprilias	KWS	210	2018	2	+	++	++	-	0	0
Keops	KWS	210	2016	3	+	0	0	0	0	0
Kompetens	KWS	ca. 220	2014	2	+	++	+	0	0	+
KWS Stabil	KWS	200	2013	3	++	+	0	0	-	0
KWS Stefano	KWS	210	2018	2	+	++	+	+	0	0
LG 30248	LG	220	2015	3	--	--	-	++	0	0
LG 31227	LG	210	2018	2	-	-	0	++	0	0
LG30212	LG	210	2014	3	0	-	0	0	0	0
LG31211	LG	210	2014	2	0	++	+	-	+	0
LG31218	LG	210	2014	2	0	++	0	0	+	+
Mantilla	Advanta	210	2017	2	0	++	0	0	0	0
Messago	DSV	220	2011	3	--	0	0	0	0	0
Milkstar	Saaten-Union	ca. 220	2014	2	--	--	--	++	0	0
Rancador	Ragt	210	2018	2	++	++	+	+	0	0
SY Talisman	Syngenta	220	2015	3	0	++	0	+	0	0
einjährig geprüft 2019										
Adamanto	KWS	220	2019	1	0	-	+	++	0	0
Agro Milas	Agromais	210	2019	1	+	0	++	++	0	0
DKC 3096	Bayer	220	2019	1	0	+	-	-	0	0
Friendly CS	Caussade	210	2019	1	0	0	0	+	0	0
Kovivio	AIC Seeds	220	2019	1	0	0	-	--	0	0
KWS Johaninio	KWS	210	2019	1	0	++	+	++	0	0
Landlord	agaSaat	220	2016	1	+	0	0	-	0	0
P 7460	Pioneer	200	2019	1	0	-	0	--	-	-
SY Abelardo	Syngenta	220	2019	1	-	+	0	-	+	0
SY Leopoldo	Syngenta	220	2019	1	-	0	+	++	0	0
SY Skandik	Syngenta	220	2016	1	-	-	-	-	+	+

0 = durchschnittlich (rel. 99 - 101), + = überdurchschnittlich (rel. 102 - 103, ab rel. 104 = ++), - = unterdurchschnittlich (rel. 98 - 97, ab rel. 96 = --)



Mittelfrühe Sorten: Siloreife 230

● **„Amaroc“** (S 230/K -), im Jahr 2016 zugelassen, wird nach dreijähriger Prüfung für die Futter- und Energienutzung empfohlen. Die Sorte reift überdurchschnittlich ab, weist im Mittel hohe Trockenmasseerträge und durchschnittliche Biogasausbeuten, Energiedichten und schwankende Stärkegehalte auf.

● **„Benedictio KWS“** (S 230/K 230), ebenfalls 2016 zugelassen, wird landesweit für die Energienutzung empfohlen. Die Sorte reift dreijährig geprüft überdurchschnittlich ab und zeigt hohe Biogasausbeuten bei schwankenden Trockenmasseerträgen.

Schon Wochen vor der Maisernte läuft der Saatgutverkauf mit Frühbezugsrabatten an.

● **„Farmfire“** (S 230/K -), 2015 zugelassen, wird für beide Nutzungsrichtungen, Futter und Energie, empfohlen. Die Sorte reift im Mittel der drei Versuchsjahre ordentlich ab, weist hohe Stärkegehalte

und Energiedichten auf. Trockenmasseerträge und Biogasausbeuten sind gut durchschnittlich.

● **„Farmicus“** (S 230/K -) aus dem Jahr 2014 weist im Mittel der drei Prüfjahre hohe Leistungen in Ertrag und

Qualitäten auf. Mit zusätzlich überdurchschnittlicher Abreife wird die Sorte zur Doppelnutzung sowohl zur Rindviehfütterung als auch für die Biogasanlage empfohlen.

● **„Kartagos“** (S 230/K -) wurde 2016 zugelassen. Über die drei Versuchsjahre zeigt die Sorte eine sehr ordentliche Abreife mit überdurchschnittlichen Trockenmasseerträgen und durchschnittlichen Qualitäten und Ausbeuten. Die Sorte wird zur Futter- und Energienutzung empfohlen.

● **„Severeen“** (S 230/K 230), im Jahr 2017 zugelassen, wird landesweit für die Futternutzung empfohlen. Im Mittel der zurückliegenden beiden Versuchsjahre weist die Sorte angepasste Abreife mit überdurchschnittlichen Stärkegehalten, schwankenden Trockenmasseerträgen und hohen Energiedichten auf.

● **„SY Welas“** (S 230/K -) wurde 2015 zugelassen und wird zur Futter- und Energienutzung empfohlen. Die Sorte weist mehrjährig eine sehr ordentliche Abreife mit überdurchschnittlichen Stärkegehalten und Biogasausbeuten auf. Energiedichten sind mehrjährig gemittelt durchschnittlich, die Trockenmasseerträge schwanken.

Tabelle 2: Sortenbeurteilung Silomais, Sortiment mittelfrüh

Sorte	Vertrieb Züchter	Silo-reifezahl S	Zul.-Jahr	Anzahl Versuchsjahre	% TS	Stärke %	Biogasausbeute	TM dt/ha	Enzyml oS TM %	Energie kg NEL i.d.T
mehrfährig geprüft 2016, 2018, 2019										
Agro Polis	Agromais	240	2015	3	0	0	0	0	0	0
Amaroc	Agromais	230	2016	3	++	0	0	+	0	0
Amaveritas	Agromais	240	2017	2	-	0	-	++	0	0
Benedictio KWS	KWS	230	2016	3	++	0	+	0	+	+
Bernardino	KWS	240	2018	2	++	++	++	0	0	0
Charleen	Advanta	240	2016	3	-	-	0	++	0	0
DKC 2788	Bayer	230	2018	2	0	0	0	-	-	-
ES Joker	Euralis	250	2018	2	--	--	0	0	0	0
ES Tourmaline	Euralis	240	2018	2	0	-	0	--	0	0
Farmfire	FarmSaat	230	2015	3	+	++	0	0	+	+
Farmicus	FarmSaat	230	2014	3	+	++	+	0	0	0
Frederico KWS	KWS	240	2015	3	+	+	0	+	0	0
Kartagos	KWS	230	2016	3	++	0	0	+	0	0
KWS Fabiano	KWS	230	2018	2	0	-	-	+	0	0
LG 30252	LG	250	2014	3	-	0	0	++	0	0
LG 30258 ¹⁾	LG	240	2016	3	0	0	0	0	+	0
LG 31256	LG	250	2018	2	--	0	0	0	0	0
Neutrino	Saaten-Union	240	2017	2	-	--	-	0	-	-
P 8333	Pioneer	250	2017	2	-	-	0	-	0	0
Paratico	KWS	250	2018	2	0	0	0	-	0	0
Quentin	Rudloff	240	2015	2	+	+	+	0	+	+
Rigoletto	Rudloff	250	2014	2	0	+	0	0	0	0
Severeen	Advanta	230	2017	2	0	++	0	0	+	0
Simpatico KWS	KWS	250	2014	3	-	--	0	+	0	-
SY Welas	Syngenta	230	2015	3	+	++	+	0	0	0
Vitalico	KWS	240	2018	2	0	--	-	+	0	0
einjährig geprüft 2019										
ES Bond	Euralis	240	2019	1	0	-	0	+	0	0
ES Palladium	Euralis	250	2019	1	--	--	-	0	+	+
Haruka	Ragt	250	2019	1	-	0	0	++	-	0
KWS Gunnario	KWS	250	2019	1	--	--	--	+	-	0
KWS Robertino	KWS	230	2019	1	+	+	+	+	0	0
Leguan	Saaten-Union	230	2019	1	++	0	+	0	0	0
LG 31238	LG	230	2019	1	+	++	0	+	0	0
LG 31245	LG	240	2019	1	+	0	0	0	0	0
P 8244	Pioneer	240	2019	1	0	-	--	0	-	-
SY Madras	Syngenta	ca. 240	2015	1	-	-	0	--	0	0

0 = durchschnittlich (rel. 99 - 101), + = überdurchschnittlich (rel. 102 - 103, ab rel. 104 = ++), - = unterdurchschnittlich (rel. 98 - 97, ab rel. 96 = --), ¹⁾ = Sorte mit unzureichender Saatgutqualität 2016

Mittelfrühe Sorten: Siloreife 240

● **„Agro Polis“** (S 240/K -), ebenfalls aus dem Jahr 2015, zeigt dreijährig hohe Trockenmasseerträge und Stärkegehalte bei durchschnittlichen Energiedichten und angepasster Abreife auf. Die Sorte wird landesweit zur Futternutzung empfohlen.

● **„Bernardino“** (S 240/K -) wurde 2018 zugelassen. Über die zwei Versuchsjahre zeigt die Sorte überdurchschnittliche Abreife, Stärkegehalte und Biogasausbeuten. Mit durchschnittlichen Trockenmasseerträgen wird die Sorte landesweit zur Futter- und Energienutzung empfohlen.

● **„Frederico KWS“** (S 240/K -) wurde im Zulassungsjahr 2015 erstmals geprüft. In den aufgeführten Prüfjahren konnte die Sorte hohe Erträge und Stärkegehalte bei sehr

Tabelle 3: Vorläufige Ergebnisse Landessortenversuche Silomais 2016 bis 2019, Sortiment früh

Standorte: Wallsbüll (SL; 16,18); Scholderup (SL); Husum (NF); Barkhorn (RD)

Sorten	Züchter/ Vertrieb	Silo- reifefzahl S	zuge- lassen	% Trockensubstanz Gesamtpflanze relativ			Trockenmasse dt/ha relativ			Stärkegehalt % relativ			Energiedichte NEL/kg Trockenmasse relativ			Biogasausbeute IN/kg oTM relativ							
				2016	2018	2019	2016-2019	2016	2018	2019	2016-2019	2016	2018	2019	2016-2019	2016	2018	2019	2016-2019				
Mittel: abs. VRS = rel. 100				37,7	35,4	35,4	36,2	213,2	155,4	198,3	188,1	35,9	27,9	36,8	33,2	6,75	6,48	6,77	6,66	730	713	730	724
Agro Fides	Agromais	220	2016	97	102	101	100	105	95	98	99	99	105	107	103	100	100	101	100	99	101	101	100
Cathy	DSV	210	2012	102	96	99	99	106	94	96	99	101	96	98	98	101	101	101	101	101	101	97	99
Cranberri CS	Caussade	220	2016	100	102	96	100	104	92	95	97	101	94	100	99	101	100	101	100	101	98	100	100
Keops	KWS	210	2016	104	102	102	103	106	96	97	100	102	97	98	99	101	100	100	100	102	101	100	101
KWS Stabil	KWS	200	2013	107	105	104	106	101	93	104	99	104	103	102	103	100	98	99	99	101	101	98	100
LG 30248	LG	220	2015	97	95	96	96	109	106	102	106	93	99	93	95	99	101	100	100	98	97	99	98
LG30212	LG	210	2014	101	99	99	100	103	102	95	101	97	100	92	97	100	98	100	100	99	101	98	100
Messago	DSV	220	2011	95	95	95	95	103	100	99	101	98	98	101	99	100	100	100	100	100	98	98	99
SY Talisman	Syngenta	220	2015	98	101	97	99	106	103	99	103	100	114	101	105	100	101	100	101	100	102	98	100
Amanova	Agromais	210	2017	106	103	(105)	(101)	101	100	(101)	(101)	105	101	(103)	(103)	101	101	(101)	(101)	103	101	101	(102)
Amavit	Agromais	210	2018	100	102	(101)	(101)	104	104	(104)	(104)	109	105	(107)	(107)	100	99	(100)	(100)	102	97	102	(100)
DKC 2684	Bayer	210	2018	99	100	(100)	(100)	99	96	(98)	(98)	95	102	(98)	(98)	98	99	(99)	(99)	101	97	101	(99)
DKC 2972	Bayer	220	2017	99	101	(100)	(100)	107	100	(104)	(104)	95	102	(98)	(98)	98	99	(99)	(99)	102	103	102	(103)
ES Amazing	Euralis	210	2016	99	103	(101)	(101)	89	95	(91)	(91)	86	99	(92)	(92)	98	100	(99)	(99)	99	104	99	(101)
Espirito	Agromais	210	2018	104	101	(103)	(103)	109	103	(106)	(106)	105	97	(102)	(102)	99	99	(99)	(99)	101	100	100	(100)
Farmezzo	FarmSaat	220	2015	100	101	(101)	(101)	102	100	(101)	(101)	97	101	(99)	(99)	102	101	(101)	(101)	100	100	100	(100)
Kaprilias	KWS	210	2018	103	102	(103)	(103)	98	96	(97)	(97)	105	103	(104)	(104)	100	101	(100)	(100)	103	104	100	(104)
Kompetens	KWS	ca. 220	2014	106	98	(102)	(102)	97	104	(100)	(100)	116	99	(108)	(108)	102	101	(102)	(102)	105	99	105	(103)
KWS Stefano	KWS	210	2018	103	102	(102)	(102)	104	102	(103)	(103)	109	99	(105)	(105)	101	99	(100)	(100)	103	101	103	(102)
LG 31227	LG	210	2018	97	99	(98)	(98)	106	104	(105)	(105)	99	98	(98)	(98)	101	100	(100)	(100)	100	101	100	(100)
LG31211	LG	210	2014	102	100	(101)	(101)	99	97	(98)	(98)	108	100	(104)	(104)	102	101	(101)	(101)	101	102	101	(102)
LG31218	LG	210	2014	100	101	(100)	(100)	104	97	(101)	(101)	106	101	(104)	(104)	102	101	(102)	(102)	102	100	100	(101)
Mantilla	Advanta	210	2017	100	100	(100)	(100)	100	103	(101)	(101)	109	99	(105)	(105)	100	99	(99)	(99)	100	98	100	(99)
Milkstar	Saaten-Union	ca. 220	2014	93	99	(96)	(96)	108	106	(107)	(107)	89	94	(91)	(91)	99	99	(99)	(99)	95	97	95	(96)
Rancador	RAGT	210	2018	107	101	(104)	(104)	104	103	(103)	(103)	103	104	(104)	(104)	101	101	(101)	(101)	103	101	101	(102)
Adamanto	KWS	220	2019		100			104				98				101				103			
Agro Milas	Agromais	210	2019		102			106				100				100				104			
DKC 3096	Bayer	220	2019		99			98				103				99				98			
Friendli CS	Caussade	210	2019		100			103				100				100				101			
Kovivio	AIC Seeds	220	2019		100			95				99				99				98			
KWS Johanningo	KWS	210	2019		101			106				105				101				102			
Landlord	agaSaat	220	2016		102			98				100				101				100			
P 7460	Pioneer	200	2019		100			96				98				98				99			
SY Abelardo	Syngenta	220	2019		97			98				103				101				99			
SY Leopoldo	Syngenta	220	2019		98			105				101				100				103			
SY Skandik	Syngenta	220	2016		97			97				97				102				98			
LG 30223	LG	220	2011	95				94				95				100				98			
SY Werena	Syngenta	210	2014	102				100				101				99				101			
Tokala	Advanta	210	2012	101				101				96				99				98			
Zoey	LG	210	2014	100				99				107				101				103			

Verrechnungssorten (VRS) = 2019,2018: alle Prüfsorten; 2016: LG 30223, Tokala, SY Werena, Zoey, Cathy
 () = zweijährige Mittelwerte 2018+2019

Tabelle 4: Vorläufige Ergebnisse Landessortenversuche Silomais 2016 bis 2019, Sortiment mittelfrüh

Standorte: Hemdingen (PI); Barkhorn (RD); Krumstedt (HEI); Leezen (SE)

Sorten	Züchter/ Vertrieb	Silo- reifefzahl S	zuge- lassen	% Trockensubstanz Ge- samt-pflanze			Trockenmasse dt/ha relativ			Stärkegehalt % relativ			Energiedichte NEL/kg Trockenmasse relativ			Biogasausbeute IN/kg oTM relativ							
				2016	2018	2019	2016 - 2019	2016	2018	2019	2016 - 2019	2016	2018	2019	2016 - 2019	2016	2018	2019	2016 - 2019				
Mittel: abs. VRS = rel. 100				33,6	36,4	34,2	34,7	219,7	165,2	217,3	200,7	33,6	29,1	34,1	32,3	6,56	6,29	6,62	6,49	713	732	705	717
Agro Poliss	Agromais	240	2015	100	103	99	101	104	97	103	101	97	108	100	101	99	101	99	99	97	102	98	99
Amaroc	Agromais	230	2016	105	100	107	104	107	100	102	103	98	96	106	100	100	99	101	100	98	99	102	100
Benedictio KWS	KWS	230	2016	106	109	103	106	102	96	102	100	101	98	97	99	102	100	103	102	102	104	102	103
Charleen	Advanta	240	2016	98	99	98	98	111	105	101	106	95	103	97	98	99	100	98	99	97	101	98	99
Farmfire	FarmSaat	230	2015	107	100	101	103	99	102	99	100	104	106	103	104	102	103	102	102	101	102	101	101
Farmicus	FarmSaat	230	2014	105	102	100	102	102	100	100	101	102	108	102	104	101	100	100	101	101	103	100	102
Frederico KWS	KWS	240	2015	104	101	103	103	103	105	99	102	103	101	103	102	101	99	100	100	99	99	99	99
Kartagos	KWS	230	2016	105	103	104	104	105	102	100	102	100	98	101	100	100	98	100	100	98	99	99	99
LG 30252	LG	250	2014	98	97	96	97	108	109	100	105	96	100	101	99	100	100	99	100	97	100	100	99
LG 30258 ¹⁾	LG	240	2016	99	101	95	99	96	105	98	99	97	106	102	101	101	101	101	101	97	101	100	100
Simpatico KWS	KWS	250	2014	102	94	99	98	111	101	97	103	98	89	101	96	98	99	98	98	100	98	100	99
SY Welas	Syngenta	230	2015	104	98	104	102	101	101	96	99	100	105	107	104	100	100	100	99	102	104	103	103
Amaveritas	Agromais	240	2017	98	95	95	(97)	107	104	(105)	103	98	103	98	(100)	99	98	98	(99)	98	98	98	(98)
Bernardino	KWS	240	2018	107	103	(105)	(105)	97	102	(99)	104	105	104	105	(104)	99	102	102	(100)	105	104	104	(105)
DKC 2788	Bayer	230	2018	99	102	(101)	(101)	101	95	(98)	98	101	98	101	(99)	100	97	100	(98)	100	98	100	(99)
ES Joker	Euralis	250	2018	95	96	(95)	(95)	95	103	(99)	95	93	90	93	(92)	101	100	100	(100)	98	100	100	(99)
ES Tourmaline	Euralis	240	2018	97	101	(99)	(99)	97	95	(96)	96	99	96	99	(98)	100	102	102	(101)	98	101	101	(99)
KWS Fabiano	KWS	230	2018	97	102	(99)	(99)	101	104	(103)	92	101	92	101	(97)	99	100	100	(99)	97	100	100	(98)
LG 31256	LG	250	2018	96	96	(96)	(96)	102	96	(99)	100	103	89	98	(101)	100	101	101	(101)	100	102	100	(101)
Neutrino	Saaten-Union	240	2017	97	98	(98)	(98)	100	103	(101)	89	98	89	98	(93)	97	97	97	(97)	97	97	97	(97)
P 8333	Pioneer	250	2017	98	97	(98)	(98)	100	96	(98)	96	100	96	100	(98)	99	101	101	(100)	99	101	101	(100)
Paratico	KWS	250	2018	103	100	(101)	(101)	99	98	(98)	102	97	102	97	(99)	101	101	101	(101)	101	100	100	(100)
Quentin	Rudloff	240	2015	103	101	(102)	(102)	102	96	(99)	106	98	106	98	(102)	103	101	103	(102)	103	101	103	(102)
Rigoletto	Rudloff	250	2014	99	102	(101)	(101)	103	97	(100)	102	104	102	104	(103)	101	99	101	(100)	99	100	100	(100)
Severeen	Advanta	230	2017	100	99	(99)	(99)	97	102	(99)	108	100	108	100	(104)	103	100	103	(101)	101	98	100	(100)
Vitalico	KWS	240	2018	98	100	(99)	(99)	103	102	(102)	91	96	91	96	(94)	98	100	100	(99)	98	99	98	(98)
ES Bond	Euralis	240	2019	101				102			98					101							
ES Palladium	Euralis	250	2019	94				101			93					102							
Haruka	RAGT	250	2019	97				104			100					99							
KWS Gunnario	KWS	250	2019	95				103			94					99							
KWS Robertino	KWS	230	2019	103				103			102					101							
Leguan	Saaten-Union	230	2019	104				99			100					101							
LG 31238	LG	230	2019	103				103			105					100							
LG 31245	LG	240	2019	102				100			100					100							
P 8244	Pioneer	240	2019	99				101			97					97							
SY Madras	Syngenta	ca. 240	2015	98				96			97					100							
Grosso	KWS	250	2010	98				101			102					100							
Torres	KWS	250	2007	102				97			103					103							
Vitally	Eurocorn	250	2013	96				98			98					100							

Verrechnungssorten (VRS) = 2019, 2018: alle Pflanzsorten; 2016: Torres, Grosso, Agro Poliss, Vitally, SY Welas

() = zweijährige Mittelwerte 2018+2019

*) = Sorte mit unzureichender Saatgutqualität 2016

ordentlicher Abreife erzielen. Mit durchschnittlichen Energiegehalten und Biogasausbeuten wird die Sorte für die Futter- und Energienutzung empfohlen.

● **Quentin'** (S 240/K 250) aus dem Jahr 2015 weist im Mittel der zwei Prüffahre durchschnittlich schwankende Leistungen im Ertrag mit angepasster Abreife und hohen Energiegehalten sowie Biogasausbeuten und schwankenden Stärkegehalten auf. Die Sorte wird landesweit für die Futter- und Energienutzung empfohlen.

Mittelfrühe Sorten: Siloreife 250

● **Rigoletto'** (S 250/zirka K 250) erhielt die Zulassung 2014. Nach zweijähriger Prüfung zeigt die Sorte für die Futternutzung im Mittel eine ordentliche Abreife, schwankende Trockenmasseerträge, überdurchschnittliche Stärkegehalte und durchschnittliche Energiedichten.

Die aufgeführten Sorten im ersten Jahr mit guten Leistungen 2019 sollten nur im Probenanbau Verwendung finden, denn gute Ergeb-

nisse aus nur einem Jahr im Landesortenversuch lassen zwar das hohe Leistungspotenzial neuer Sorten erkennen, sagen aber nichts über die Ertragsstabilität einer Sorte aus.

Weitere Sorten mit Anbauwürdigkeit

Es gibt weitere Maissorten, die ebenfalls in bestimmten Nutzungsrichtungen beziehungsweise auf bestimmten Standorten eine Anbauwürdigkeit in Schleswig-Holstein besitzen und nicht außer Acht gelassen werden sollten. Im Folgenden sind Maissorten genannt, die im mehrjährigen Mittel entsprechend gute Leistungen erzielten, jedoch bei dem einen oder anderen Merkmal nicht mit den landesweit empfohlenen Sorten mithalten konnten.

Für **maisbetonte Rationen** sind die Sorten **LG 31227'** (S 210), **DKC 2972'** (S 220), **Farmezzo'** (S 220) und **KWS Fabiano'** (S 230) nach zweijähriger Prüfung empfohlen. Die aufgeführten Sorten zeichnen sich durch stabile Trockenmasseerträge

bei guter Abreife aus, sind jedoch im Stärkegehalt unterdurchschnittlich.

Für die **grasbetonte Ration** werden auch die Sorten **KWS Stabil'** (S 200), **Kaprilias'** (S 210), **LG 31211'** (S 210) und **LG 30258'** (S 240) empfohlen. Die Sorten weisen hohe Stärkegehalte und Elos-Werte aus, die Trockenmasseerträge können jedoch unter dem Durchschnitt liegen.

Auf **sicher abreifenden Standorten** sollten die mehrjährig geprüften Sorten **LG 31227'** (S 210),

Amaveritas' (S 240), **Charleen'** (S 240), **LG 30252'** (S 250) und **Simpatico KWS'** (S 250) angebaut werden, um die Abreife für die jeweilige Nutzungsrichtung zu sichern. In der Praxis bewährte Sorten, die aber hier nicht in der Sortenempfehlung stehen, sollten weiterhin angebaut werden.

Dr. Elke Grimme
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-322
egrimme@lksh.de

FAZIT

Schon jetzt eine Sortenwahl für den Maisanbau im nächsten Frühjahr zu treffen, ist nicht einfach. Um schon jetzt Sorteninformationen zu Silomais zu bekommen, bietet die Landwirtschaftskammer bereits die Möglichkeit, zwei Versuchsstandorte mit Sortendemos in Schwesing (NF) und Krumstedt (HEI) zu besuchen. Nähere Informationen zu den Versuchsstandorten sind in der

vorigen Bauernblattausgabe zu finden und im Internet ebenfalls unter lksh.de

Weitere Versuchsstandorte mit Sortendemos werden ebenfalls zur Besichtigung vorbereitet.

Weitere Informationen wie den Sortenpass für Maissorten in Landessortenversuchen können im Internet unter lksh.de – Landwirtschaft – Ackerkulturen – Mais abgerufen werden.



Mit dem besten Weizen in die nächste Saison

Kashmir
Ertrag vom Feinsten

Filon
Der frühe Ertragstyp

Safari
Der Ertragsjäger

Züchten ist unsere Mission:
Mit starken Sorten schaffen wir die Basis für einen ertragreichen Getreideanbau.

syngenta

www.syngenta.de
BeratungsCenter
0800/32 40 275 (gebührenfrei)
Jetzt auch per WhatsApp: 0173-4691 328

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da die Sortenleistung auch von den jeweiligen Umweltbedingungen abhängig ist, sind die Angaben nicht ohne Weiteres replizierbar.